

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Frühjahrsemester 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE INNERE UND TIEFE BEDEUTUNG DER GEMEINDE
ALS DES TEMPELS GOTTES – DAS ZIEL DER EWIGEN ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft Siebzehn

Ein Haus des Gebets

Schriftlesung: Jes. 56:7; 62:6-7; Hes. 36:37; Joh. 15:7; Mt. 6:10; Eph. 3:14-21

I. Der zentrale Gedanke der Schrift besteht darin, dass Sich Gott nach einem Bau sehnt, der eine lebendigen Zusammensetzung von Menschen ist, die von Ihm erlöst und mit Ihm vermengt wurden– Mt. 16:18; Eph. 2:21-22; 4:16:

- A. Gottes Absicht besteht darin, eine Gruppe von Menschen zu haben, die als ein geistlicher Bau aufgebaut sind – die Gemeinde als der Tempel Gottes – um Ihn zum Ausdruck zu bringen und Ihn zu repräsentieren, indem sie mit Seinem Feind abrechnen und die verlorene Erde wiedererlangen – 1.Mose 1:26; Mt. 16:18–19; 1.Petr. 2:5.
- B. Gottes Bau ist der Wunsch Seines Herzens und das Ziel Seiner Errettung, der Ausdruck Gottes als Leben in einem korporativen Leib, die Vermengung Gottes mit dem Menschen und der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – Mt. 16:18; Eph. 4:16.

II. Gotts Bau – die Gemeinde, der Leib Christi, als der Tempel Gottes – ist ein Haus des Gebets – Jes. 56:7; Mk. 11:17a; Joh. 2:16–17, 19–21; 14:2; Hebr. 3:6:

- A. „Denn Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden in allen Völkern“ – Jes. 56:7b.
- B. „Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Nationen.“ – Mk. 11:17a.
- C. „Und sie erfreuen in Meinem Bethaus“ – Jes. 56:7a.

III. In der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, beten wir für die Erfüllung von Gottes Wunsch, der Ausführung von Gotts Willen und der Erfüllung von Gottes Ökonomie – 1.Kön. 8:48; Dan. 9:1–23; Joh. 15:7; Mt. 6:10; Eph. 3:14–21; 5:27; Offb. 14:1; 21:2:

- A. Im Haus des Gebets leben und dienen wir als ein Mensch des Gebets, indem wir zu dem geheimnisvollen Gott im göttlichen und mystischen Bereich beten – Lk. 5:16; Joh. 6:57; 14:9–10, 20.
- B. In der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, beten wir gemäß dem Wunsch und Gedanken Gottes; solch ein Gebet ist kostbar und gewichtig, und es wird die Pforten des Hades erschüttern und Satan beeinträchtigen – Dan. 9:1–23.
- C. Das Gebet, das Gott wohlgefällig ist, ist das Gebet, das für die Erfüllung von Gottes Willen und die Vervollständigung von Gottes Werk bittet – Mt. 6:10; Kol. 1:9; 4:12; Jes. 45:11; 62:6–7; Hes. 36:37.
- D. Unser Gebet im Haus des Gebets sollte für die Erfüllung von Gottes Ökonomie sein – 1.Kön. 8:48:
 - 1. Das Heilige Land, die heilige Stadt und der heilige Tempel sind drei bedeutsame Dinge in Bezug auf Gottes Ökonomie:
 - a. Christus ist unser gutes Land; Christus ist unsere Stadt, unser Königreich; und Christus ist der Tempel, Gottes Wohnstätte.

- b. Unsere Gebete sollten auf das Heilige Land, die Heilige Stadt und den heilige Tempel ausgerichtet sein; dies bedeutet, dass unsere Gebete auf das Interesse Gottes, das heißt, auf Christus und die Gemeinde als Gottes Interesse auf der Erde gerichtet sein sollten – Eph. 1:16–23; 3:14–21.
 - c. Daniel betete für das Heilige Land, die Heilige Stadt und den heiligen Tempel, indem er seine Fenster nach Jerusalem hin öffnete – Dan. 6:10.
- 2. Um angemessen zu beten müssen wir im Namen des Herrn Jesus zu Gott beten und uns auf das Interesse Gottes für Seine Ökonomie ausrichten; im Namen des Herrn Jesus zu beten bedeutet, für das Interesse Gottes auf der Erde zu beten, das Christus als Gottes Anteil für uns, als Gottes Königreich und als Gottes Wohnstätte ist – Joh. 14:13–14; 15:16; Eph. 2:21–22; 3:8; Kol. 1:12–13.
- E. In Seinem himmlischen Dienst steht Christus ein, dient und führt Gottes Verwaltung aus, und wir müssen diejenigen sein, die auf die Aktivitäten Christi in Seinem himmlischen Dienst durch unsere Gebete in der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, reagieren – Hebr. 2:17; 4:14; 7:25–26; 8:1–2; Offb. 5:6; Col. 3:1–4:
 - 1. Durch unser Gebet wird Christus, dem Haupt, einen Weg gegeben, Seine Verwaltung durch Seinen Leib auszuführen; als das Haupt wirkt Er im Himmel, indem Er einsteht, dient und verwaltet und wir, der Leib, wirken auf der Erde, indem wir auf den himmlischen Dienst Christi reagieren und das reflektieren, was Er im Begriff ist zu tun – 1:18a; 2:19; 3:1–2; Hebr. 2:17; 4:14; 7:25–26; 8:1–2; Offb. 5:6.
 - 2. Wenn wir nach den Dingen trachten, die droben sind, und *ein* Leben und *einen* Lebenswandel mit Christus haben, werden wir völlig mit dem Interesse des Herrn eingenommen; unser Herz wird mit Ihm im Himmel sein, wo Er für die Gemeinden einsteht, die Heiligen versorgt und Gottes Regierung verwaltet – Kol. 3:1–4, 17.
- F. Das Gebet in der Gemeinde als der Tempel Gottes, ein Haus des Gebets, ist in der Position der Auffahrt, und mit dieser Position des Gebets gibt es die Vollmacht des Gebets; wenn wir die himmlische Position und Vollmacht haben, werden unsere Gebete zu Gottes Verwaltung, der Ausführung von Gottes Willen; dies ist das vorherrschende Gebet der Gemeinde – das Gebet des Zeitalters – Eph. 1:22–23; 2:6; Mt. 6:9–10, 13b.
- G. In der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, beten wir auf eine ausführende Weise, indem wir das binden, was im Himmel gebunden wurde und das lösen, was im Himmel gelöst wurde; dies ist das Gebet des Leibes; wir können nur dann diese Art Gebet haben, wenn wir „in Harmonie“ beten – 18:18–19.
- H. In der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, haben wir Teil am einstehenden Leben Christi, indem wir am Zentrum der göttlichen Verwaltung beten – Offb. 8:3; Hebr. 7:25; Röm. 8:26–27, 34.
- I. Das zentrale Thema und Ziel des Gebets in dem Haus des Gebets besteht darin, eine wunderbare Gemeinde für Christus zuzubereiten, eine Gemeinde, die Ihm entspricht und Seinen Herzenswunsch erfüllt – Eph. 1:5, 9; 3:14–21; 5:27.
- J. Die Wiedererlangung des Herrn besteht darin, Zion aufzubauen – die Wirklichkeit des Leibes Christi, der im Neuen Jerusalem vollendet wird – und wir erreichen Zion, indem wir in der Gemeinde als dem Tempel Gottes, einem Haus des Gebets, beten – 4:16; Offb. 14:1; 21:2.